

30. Sep. 1939

129

Deutsch es

XXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

54a /40

5.
12. Februar 1940.

Verf.

An den Herrn Reichsminister

für Wissenschaft, Erziehung

und Volksbildung

Berlin W.8

Unter den Linden 69.

Betrifft: Beihilfe (Notstandsbeihilfe) für den Pförtner und
Heizer Hermann R e i t e r beim Deutschen Histori-
schen Institut in Rom.

Bezug: Erlaß vom 9. Mai 1939 - Z.II.b 166.

Dem Pförtner und Heizer Hermann R e i t e r beim Deutschen
Historischen Institut in Rom, Roma (6), Viale dei Martiri Fascisti,
habe ich auf seinen Antrag vom 26. Januar 1940 auf Gewährung einer
Beihilfe (Notstandsbeihilfe) aus Anlaß der Geburt eines Sohnes am
27. Juni 1939 auf Grund der vorgelegten und bescheinigten Rechnungen
seine nach § 28 der Beihilfegrundsätze und Vorschußrichtlinien für
die Reichsverwaltung als beihilfefähige Kosten anerkannten und fest-
gestellten Ausgaben in Höhe von 150.- RM - wörtlich: Einhundertund-
fünfzig Reichsmark - als einmalige Beihilfe (Notstandsbeihilfe) be-
willigt.

Ich bitte um Bereitstellung des Betrages und um Benachrichtigung
der Preußischen Generalstaatskasse Berlin in Berlin C.2, Hinter dem
Gießhause 2.

- i - Ein Durchschlag des Berichts ist hier angeschlossen.

Der Direktor

I.A.

*Kauf. Alt
Kreiser*

